

**Gesendet:** Donnerstag, 11. Juni 2020 um 16:52 Uhr  
**Von:** "Alexander Dorin" <[alexander\\_dorin@gmx.de](mailto:alexander_dorin@gmx.de)>  
**An:** [isabelle.graber@ndb.admin.ch](mailto:isabelle.graber@ndb.admin.ch)  
**Betreff:** Informations-Anforderung

Nachrichtendienst des Bundes  
Isabelle Graber  
Papiermühlestrasse  
3014 Bern

■■■■ ■■■■  
Tellstrasse 29  
4053 Basel

Basel, 11. 06. 2020

Sehr geehrte Frau Graber

Mein Name ist ■■■■ ■■■■ und ich schreibe unter dem Pseudonym Alexander Dorin Bücher und Analysen über politisch und medial brisante Themen, wonach man mich als Enthüllungsautor bezeichnen kann.

Am 16. Juni 2015 stürmte eine bewaffnete Spezialeinheit der Basler Polizei mein Haus, wobei die Eingangstüren beschädigt wurden. Anschließend warf man mich vor Zeugen auf den Boden, hielt mir eine automatische Schnellfeuerwaffe an den Kopf, fesselte mich an Händen und Füßen, während man mir gleichzeitig eine Augenbinde anlegte, und brachte mich anschließend in meine Wohnung, die von Mitarbeitern der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt erfolglos nach illegalen Gegenständen/Dingen durchsucht wurde.

Danach wurde ich in einen engen Metallkäfig verfrachtet und man fuhr mich in das Basler Untersuchungsgefängnis Waaghof, wo ich während vier Monaten interniert wurde. Es wurde mir eröffnet, ich hätte mit Hanf gehandelt, was eine Erfindung der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt ist. Während der gesamten Haftzeit hatte ich während der Verhöre keinen Anwalt neben mir, womit die Staatsanwaltschaft Base-Stadt gegen *von Art. 130 f. StPO* und meine Menschenrechte verstieß. Zahlreiche weitere Rechtsbrüche kamen später noch dazu.

Während der Erstürmung meiner Liegenschaft wurden mir nicht nur sämtliche Dokumente und mein Arbeitscomputer entwendet, die ich für meine Arbeit als Enthüllungsautor verwende, sondern darüber hinaus wurde ich wiederholt über meine politischen Publikationen und meinen Kontakt zum ehemaligen französischen Geheimdienst-Mitarbeiter Jugoslav ‚Dominique‘ Petrusic ausgehört, mit dem ich zum Zeitpunkt meiner Verhaftung bereits seit Monaten aktiv zusammenarbeitete. Herr Petrusic bestätigte übrigens nach Rückgabe meiner Dateien durch die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt, dass diese Dateien, die ich zum Großteil von Herrn Petrusic erhalten habe, zerstört waren.

Unter nachfolgendem Link findet man einige im Internet veröffentlichte Dokumente, die das illegale und rechtswidrige Verhalten einiger Angestellter der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt belegen:

<https://parseundparse.wordpress.com/2019/10/22/neue-dokumente-im-skandalfall-alexander-dorin-vs-staatsanwaltschaft-basel-stadt-bezeugen-justizkorruption/>

Im Zusammenhang mit meinem Fall wurden von Mitarbeitern der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt diverse Bekannte von mir genötigt und erpresst. Einige dieser Bekannten haben ihre Zeugenaussagen mittlerweile beglaubigen lassen, weitere werden noch folgen. Nachfolgend eine erste Auswahl dieser Zeugenaussagen und anderer Dokumente:

<https://parseundparse.wordpress.com/2019/03/16/skandalfall-alexander-dorin-vs-staatsanwaltschaft-basel-stadt-die-zeugen-sprechen-teil-1/>

<https://parseundparse.wordpress.com/2019/04/07/skandalfall-alexander-dorin-vs-staatsanwaltschaft-basel-stadt-die-zeugen-sprechen-teil-2/>

In dem politisch motivierten Vorgehen der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt gegen mich stachen vor allem die Staatsanwälte Thomas Homberger und Markus Hofer hervor. Nachfolgend eine Zusammenfassung des illegalen Verhaltens von Thomas Homeberger:

<https://parseundparse.wordpress.com/2018/07/03/basler-staatsanwalt-thomas-homberger-geht-in-die-geschichte-ein/>

Auch über das rechtswidrige Verhalten des Staatsanwalts Markus Hofer wurde wiederholt berichtet.

<https://parseundparse.wordpress.com/2020/02/17/der-basler-staatsanwalt-markus-hofer-und-seine-kriminellen-machenschaften/>

Der bereits erwähnte ehemalige französische Geheimdienstler Jugoslav ‚Dominique‘ Petrusic wurde von seinen Informanten während seiner Recherchen darüber informiert, dass hinter dem politisch motivierten Angriff der Basler Staatsanwaltschaft gegen mich eine gewisse Mirsada Voser (Mädchennamen Alibasic) steht, die ursprünglich aus Bosnien stammt und mit Beat Voser, dem ehemaligen Chef der Basler Kriminalpolizei und leitendem Staatsanwalt, verheiratet ist. Frau Voser war im Vorstand der bosnisch-islamischen Gemeinschaft Dzemat tätig, die wiederholt in die Schlagzeilen der Schweizer Medien geriet, weil sie islamischen Hasspredigern Unterschlupf bot und darüber hinaus den Jihad (Heiliger islamischer Krieg) in Syrien unterstützte.

Beat Voser war während meiner Verhaftung im Amt. In einem internen Dokument der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt, welches einen Informationsaustausch zwischen der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt und diversen Medien und Institutionen zwischen dem 6 und 9 Juli 2015 wiedergibt, taucht auch Herr Voser auf. In diesem Informationsaustausch erwähnt die Staatsanwaltschaft u.a., dass man einen gewissen Alexander Dorin verhaftet habe, obwohl mein richtiger Name ██████████ lautet und ich das Pseudonym Alexander Dorin lediglich für meine Publikationen verwende.

Wie konnte es sein, dass der Chef der Basler Kriminalpolizei und leitender Staatsanwalt mit einer bosnisch-muslimischen Islamistin verheiratet ist, die beschuldigt wird, ihren Mann für den Angriff gegen mich instrumentalisiert zu haben, um meine politischen Aktivitäten zu unterbinden? Nebst Herrn Petrusic bestätigte das auch ein ehemaliger Bekannter von Frau Voser, der mir ebenfalls von den Hintergründen dieser ganzen Geschichte erzählte.

Beim deutschen Ahriman-Verlag entsteht derzeit gerade eine mehrsprachige Dokumentation über diesen Skandalfall der Basler Staatsanwaltschaft, die zahlreiche Dokumente, Bilder und Zeugenaussagen beinhaltet und in den nächsten Monaten veröffentlicht wird. Auf der gleichen Grundlage arbeitet der Kanadische Journalist John Bosnitch, der u.a. für den Medienkanal RT (Russia Today) als Korrespondent tätig ist, an einem Dokumentarfilm über meinen Fall.

<https://www.change.org/p/unabh%C3%A4ngige-medien-und-menschenrechtler-ende-des-basler-staatsanwaltschaftsterrors-gegen-den-publizisten-alexander-dorin-e9c2e85a-496f-4d74-a5d8-f34574e013ca/u/26227074>

In der Zwischenzeit wurde der Basler Staatsanwalt Markus Hofer bereits zwei Mal wegen Amtsmissbrauch angezeigt.

<https://www.change.org/p/unabh%C3%A4ngige-medien-und-menschenrechtler-ende-des-basler-staatsanwaltschaftsterrors-gegen-den-publizisten-alexander-dorin-e9c2e85a-496f-4d74-a5d8-f34574e013ca/u/26034648>

<https://www.change.org/p/unabh%C3%A4ngige-medien-und-menschenrechtler-ende-des-basler-staatsanwaltschaftsterrors-gegen-den-publizisten-alexander-dorin-e9c2e85a-496f-4d74-a5d8-f34574e013ca/u/26825929>

Der Belgrader Anwalt Miroljub B. Petrovic, der meine Interessen als schweizerisch-serbischer Doppelbürger vertritt, kündigte in einem Brief vom 02. 10. 2019, den er via Schweizer Botschaft in Belgrad an den Staatsanwalt Markus Hofer schickte, an, dass der Fall vor dem Europäischen Gerichtshof in Straßburg enden wird, falls ich vorher in der Schweiz nicht zu meinem Recht komme.

Angesicht diese brisanten politischen Umstände benötige ich weitere Informationen. Gestützt auf Art. 63 (Auskunftsrecht) des Nachrichtendienstgesetzes NDG (in Kraft seit dem 1. September 2017) verlange ich hiermit Auskunft über sämtliche über mich gespeicherten Daten in den beim NDB geführten Datensystemen. Die Anfrage betrifft auch mein Autorenpsudonym Alexander Dorin, unter dem ich publizistisch tätig bin.

Mit freundlichen Grüßen,

■■■■

**Beilagen:**

Beglaubigte Zeugenaussage von Jugoslav Petrusic vom 02. 10. 2018 auf serbisch.

Übersetzung der Zeugenaussage von Jugoslav Petrusic vom 02. 10. 2018 auf deutsch

Internes Dokument der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt, das einen Informationsaustausch zwischen der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt und diversen Medien und Institutionen zwischen dem 6 und 9 Juli 2015 wiedergibt.

Brief des Anwalts Miroljub B. Petrovic an den Staatsanwalt Markus Hofer vom 02. 10. 2019  
in vier Teilen

Kopien meiner Identitätskarte

**Kopien dieser E-Mail gehen an:**

Basler Zeitung, Daniel Wahl. [Daniel.Wahl@baz.ch](mailto:Daniel.Wahl@baz.ch)

Summarum Magazin Basel, Roland Keller: [rolandkeller21@icloud.com](mailto:rolandkeller21@icloud.com)

Regio Tv Plus, Herbert Blaser, *Dorechnbachstrasse 23, 4102 Binningen*

Ahriman Verlag, Stübeweg 60, 79108, Freiburg im Breisgau, Deutschland

John Bosnitch, Russia Today Korrespondent: [jbosnitch@gmail.com](mailto:jbosnitch@gmail.com)

Regierungsrat Basel-Stadt: [staatskanzlei@bs.ch](mailto:staatskanzlei@bs.ch)

Großer Rat Basel-Stadt: [parlamentsdienst@bs.ch](mailto:parlamentsdienst@bs.ch)

Online-Magazin Parse & Parse: <https://parseundparse.wordpress.com>

Online-Magazin Legitim.ch: <https://www.legitim.ch>

Avokatur Miroljub B. Petrovic, Ustanicka 127, 11000 Belgrad, Serbien

## Aussage

Ich, Jugoslav Petrusic, aus Gazdare, Gemeinde Medvedja, JMBG: 2511962741422, ID. NR. 009990550, bei vollem Bewusstsein und im Besitz meines Verstandes, gebe unter der vollen materiellen und rechtlichen Verantwortung bekannt, dass ich in der Zeitspanne vom anfangs 2015 und dem Juni 2015 mit Herrn [REDACTED] [REDACTED] aus der Stadt Basel in der Schweiz im Zusammenhang mit der Recherche mit den Kriegsverbrechen im ehemaligen Jugoslawien, die sich zwischen 1991 und 1999 ereigneten, zusammengearbeitet habe. Aus diesen Gründen habe ich Herrn [REDACTED] besucht und hielt mich in seinem Haus auch jeweils für mehrere Tage auf, wo ich mit ihm Dokumente und Informationen über Kriegsverbrechen austauschte.

Zudem bestätige ich mit meiner Unterschrift unter diesem Schreiben, dass ich einige Zeit nach Herrn [REDACTED] Verhaftung vom 16. 06. 2015 von Herrn [REDACTED] und anderer von Schweizer Behörden verhörter Personen anhand diverser Unterlagen und Gesprächen erfuhr, dass alle Dokumente betreffend Kriegsverbrechen, Islamischen Terrors und politischer Morde, die in elektronischer Form vorhanden waren, von Herrn [REDACTED] während seiner Verhaftung entwendet wurden. Die erwähnten Dokumente haben absolut nichts mit der Haftgründen zu tun, wegen derer Herr [REDACTED] formell verhaftet wurde, während die Polizei diese Dokumente während über einem Jahr nicht an Herrn [REDACTED] zurückgegeben hat – bis diese Dateien Herrn [REDACTED] schlussendlich stark beschädigt bzw. grösstenteils zerstört ausgehändigt wurden.

Nach Herrn [REDACTED] Entlassung erfuhr ich von ihm zudem, dass er von der Schweizer Polizei aufgrund seines Kontaktes mit mir, unserer Recherchen über Kriegsverbrechen, die Herkunft meiner Dokumente und derer angeblicher Entwendung aus dem Haager Tribunal, besonders aber über die Umstände und Gründe meiner Rolle als Ermittler im Team der Verteidigung von General Novak Djukic und der Rekonstruktion eines Kriegsverbrechens, das unter dem Begriff ‚Verbrechen beim Tor von Tuzla‘ bekannt ist, verhört wurde.

Nach diesen Information, die ich von Herrn [REDACTED] erhalten habe, warnte ich ihn davor, dass der damalige Sekretär des Konsulats von Bosnien und Herzegowina in Frankfurt, Herr Kenan Kovacevic, über seine Verbindungen zum Bosnischen Geheimdienst SIPA die Verhaftung von Herrn Krljic aufgrund seiner Recherchen über Kriegsverbrechen beauftragte, falls Herr [REDACTED] persönlich in Bosnien erscheint.

Ebenfalls informierte ich Herrn [REDACTED] darüber, dass Frau Mirsada Voser-Alibasic, welche im Vorstand der Bosnisch-Islamischen Gemeinschaft in Basel tätig war, über ihren Mann Beat Voser, der damals als Chef der Basler Kriminalpolizei und Staatsanwalt arbeitete, denn ganzen Fall im Zusammenhang mit seiner Verhaftung inszenierte, die formell wegen angeblichen Hanfhandels angeordnet wurde, während es in Wahrheit darum ging, Herrn [REDACTED] einzuschüchtern und an seine Dokumente heranzukommen, die in absolut keinem Zusammenhang mit dem angeblichen Hanfhandel stehen und sich auf Kriegsverbrechen beziehen.

Belgrad, 02. 10. 2018

Jugoslav Petrusic

VAS0408 107

**Ammann Hans**

---

**Von:** Voser Beat  
**Gesendet:** Donnerstag, 9. Juli 2015 07:36  
**An:** Ammann Hans  
**Cc:** Homberger Thomas; Kuenzler Hans-Peter  
**Betreff:** AW: AW: AW: DORIN /Krljic IST VERSCHWUNDEN

K.g.

Beim zu erwartenden Antrag auf Bewilligung der amtlichen Verteidigung wird wohl das erste Mail zu berücksichtigen sein, in dem Christoph Wiedmer ausführt, man habe already advanced a considerable amount to his lawyer . Bitte Kopie dieses Mails zu den Akten geben.

Danke und Gruss

Beat

---

**Von:** Ammann Hans  
**Gesendet:** Mittwoch, 8. Juli 2015 08:55  
**An:** Voser Beat  
**Betreff:** WG: AW: AW: DORIN /■■■■ IST VERSCHWUNDEN

z K

Gruss  
Hans

---

**Von:** Gsell Rene  
**Gesendet:** Dienstag, 7. Juli 2015 16:40  
**An:** Ammann Hans  
**Betreff:** WG: AW: AW: DORIN /■■■■ IST VERSCHWUNDEN

Hallo Hans

Auch dir zur Kenntnis.  
Bereits in der Sache gleich orientiert wurde Herr Juillerat (EDA), Herr Gerny (NZZ), Frau Bini (serb. Konsulat) und das Drogendez. (Th. Homberger, Hp. Künzler und G. Strauss)

Lieber Gruess

René

---

**Von:** Gsell Rene  
**Gesendet:** Dienstag, 7. Juli 2015 16:35  
**An:** 'Foppa Daniel'  
**Betreff:** AW: AW: AW: DORIN /Krljic IST VERSCHWUNDEN

Sehr geehrter Herr Foppa

Ich nehme Bezug auf Ihre Anfrage und kann Ihnen folgendes mitteilen:

Herr Dorin wurde von der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt verhaftet. Es wurde eine Untersuchung eröffnet. Über die Gründe der Verhaftung können wir Ihnen keine Auskunft erteilen. Es besteht jedoch kein politischer Hintergrund. Das Zwangsmassnahmengericht in Basel hat Untersuchungshaft angeordnet. Herr Dorin hat einen Rechtsbeistand, welcher seine Interessen vertritt.

Freundliche Grüsse

René Gsell, Kriminalkommissär  
**Staatsanwaltschaft des Kantons Basel-Stadt**  
Stab, Medien und Information  
Binningerstrasse 21, CH-4001 Basel  
Telefon: +41 61 267 75 20, Fax: +41 61 267 75 02, E-Mail: [rene.gsell@stawa.bs.ch](mailto:rene.gsell@stawa.bs.ch)  
[www.stawa.bs.ch](http://www.stawa.bs.ch)

---

**Von:** Foppa Daniel [<mailto:daniel.foppa@tages-anzeiger.ch>]  
**Gesendet:** Dienstag, 7. Juli 2015 16:13  
**An:** Gsell Rene  
**Betreff:** WG: AW: AW: DORIN / [REDACTED] IST VERSCHWUNDEN

---

**Von:** Christoph Wiedmer [<mailto:christoph.wiedmer@gfbv.ch>]  
**Gesendet:** Montag, 6. Juli 2015 14:03  
**An:** Foppa Daniel  
**Betreff:** WG: AW: AW: DORIN / [REDACTED] IST VERSCHWUNDEN

Lieber Herr Foppa  
Haben Sie es schon vernommen? Der Genozidleugner Alexander Dorin soll verschwunden sein. Vermutlich verhaftet – sein letzter Facebookeintrag datiert vom 16. Juni. In der serbisch-nationalistischen Welt brodelt nun die Gerüchteküche – fremde Geheimdienste seien am Werk. Es könnte aber auch Drogenhandel sein. Wir wissen nichts über seinen Aufenthaltsort und ob er wirklich verhaftet worden ist. Ich dachte, ich informiere Sie einfach einmal.  
Herzliche Grüsse  
Christoph Wiedmer



Christoph Wiedmer, Geschäftsleiter  
Gesellschaft für bedrohte Völker, Schweiz | Société pour les peuples menacés, Suisse  
Society for Threatened Peoples, Switzerland | Asociación para los Pueblos Amenazados, Suiza

Schermenweg 154, CH-3072 Ostermundigen  
Tel.: +41 (0) 31 939 00 01, Mobile: +41 (0) 79 679 01 24, Fax: +41 (0) 31 939 00 19  
Email: [christoph.wiedmer@gfbv.ch](mailto:christoph.wiedmer@gfbv.ch) | Internet: [www.gfbv.ch](http://www.gfbv.ch) | Facebook: [www.gfbv.ch/fb](http://www.gfbv.ch/fb)

>  
> Ahriman, unsurprisingly, are somewhere in all this:  
>  
> "Switzerland: a state no longer governed by the rule of law  
>  
> 04.07.2015  
> Our author Alexander Dorin has been arrested by Swiss authorities mid-June and has been detained in prison in Basle since then. After we managed to find a lawyer of choice to defend him, we at last received some information from the lawyer regarding the reasons officially given for Alexander Dorin's arrest; we learned there have been insinuations of "cannabis trafficking"(!).  
> This is the flimsy pretext on which Alexander Dorin has been detained in prison for almost 3 weeks now! When he was arrested, all his written documentation and all his records were confiscated. As if this wasn't arbitrariness enough, even his house has been attached and sealed. The authorities' actions and the way they are treating Alexander Dorin being totally out of proportion as well as the timing of his arrest prove that the "reasons" for it are nothing but a pretext. It is quite obvious that it is intended to make an example of A.D. who, by the revealing results of his investigations and his books, is interfering considerably with the unison propaganda lie about "Srebrenica"



**RECHTSANWALT MIROLJUB PETROVIC**  
Belgrad, Ljermontova Nr. 6/141, Telefon: 011 289 2220, Fax: 011 288 9467  
E-Mail: [adv.petrovic@yahoo.com](mailto:adv.petrovic@yahoo.com), Mobil: 063 646 902

V.T.2015.421

**STAATSANWALT des Kantons Basel-Stadt**  
Herr Markus Hofer  
Binningerstrasse 21, CH-4001 Basel  
SCHWEIZ

**BETREFF: Antrag auf Information**  
Bezugnehmend auf Akte Nr. V.T.2015.421  
Herr Boris Krjić, geb. am 08.11.1967

Sehr geehrter Herr Staatsanwalt Hofer,

Ich wende mich mit diesem Antrag an Sie als Bevollmächtigten des Herrn Jugoslav Petrušić, französischer Staatsbürger, geboren in Serbien, gleichzeitig auch als Bevollmächtigten des Herrn [REDACTED] Schweizer Staatsbürger, mit dem Ziel, glaubwürdige Informationen, sowie gewisse sich in Ihrem Besitz befindenden Beweise zu erhalten, zwecks Vornahme von Rechtshandlungen bezüglich der Verteidigung von Jugoslav Petrušić vor dem Höheren Gericht in Belgrad - Spezialabteilung für Kriegsverbrechen in den Akten K.Nr.3984/10 und K.Nr.570/17 vorzunehmen. Ich reiche den Antrag gemäß den Bestimmungen des Europäischen Abkommens über die Rechtsbeihilfe in Strafsachen, sowie des Europäischen Abkommens über Menschenrechte, ein.

Es handelt sich um folgendes: Herr [REDACTED] erschien als Zeuge vor dem Höheren Gericht Belgrad - Spezialabteilung für Kriegsverbrechen am 26.11.2018 in der Akte Jugoslav Petrušić. Herr [REDACTED] erteilte die Aussage, dass er von der Schweizer Polizei am 16.06.2015 wegen angeblichem Rauschgifthandel mit Marihuana verhaftet wurde. Zum Zeitpunkt der Verhaftung wurde weder bei ihm, noch in seinem Haus in Basel kein Marihuana in irgendeiner Menge gefunden. Er wurde einfach aufgrund der Aussagen von Personen verhaftet, die, wie auch die Polizei, ihre Aussagen nicht bewiesen haben.

Beim Gericht in Belgrad erteilt Herr [REDACTED] als Zeuge, jedoch offiziell die Aussage, dass er von der Staatsanwaltschaft und der Polizei hauptsächlich über seine Bekanntschaft mit Jugoslav Petrušić befragt wurde, sowie über die





Tätigkeiten und die Rolle von Jugoslav Petrušić während der Kriegereignisse in Ex-Jugoslawien im Zeitraum von 1991-1999, besonders über die Militäraktion der NATO 1999 in Serbien, besonders in der Autonomen Provinz Kosovo und Metochien, sowohl während der Kriegsgeschehen, als auch danach. Er wurde auch besonders über seine Kenntnisse bezüglich des Verbrechens in Srebrenica in der Republik Bosnien und Herzegowina befragt, sowie über sein Verhältnis zu Herrn Jugoslav Petrušić und die zahlreichen Beweise und Unterlagen zu Srebrenica, die er von Herrn Petrušić erhalten hat. Ich bemerke, dass diese zahlreichen Unterlagen von Herrn [REDACTED] [REDACTED] bei der Verhaftung beschlagnahmt wurden und dass ihm bis heute nur ein kleinerer Teil, beschädigt, zurückgegeben wurde. Die beschlagnahmten Unterlagen bestanden aus geschriebenen Seiten, über Tausend, Bildern, Notizen, Dokumenten aus verschiedenen Archiven, streng vertraulich etc. Diese Unterlagen hat Herr [REDACTED] [REDACTED] in seinem Buch Wahrheit über Srebrenica verwendet, das auf relevanten Tatsachen beruht, zwecks Betrachtung dieses Falls, sowohl von Schweizer, als auch von Seiten der Europäischen Öffentlichkeit, welcher sich zweifellos ereignet und von niemanden gerechtfertigt wird.

Herr [REDACTED] ist der Ansicht, dass der Hauptgrund für seine Festnahme seine Bekanntschaft und das intensive Zusammensein mit Jugoslav Petrušić im Zeitraum Januar - Juni 2015 ist. Er behauptet ebenfalls, dass auch andere natürliche Personen, ob in Haft oder nicht, in Bezug auf Jugoslav Petrušić, seine Rolle in den genannten Ereignissen im Ex-Jugoslawien im Zeitraum 1991 - 1999 verhört wurden. Auf diese Zeugen wurde ebenfalls Druck ausgeübt, sie sollen Herrn [REDACTED] falsch beschuldigen, worüber schriftliche Beweise in Form ihrer vom Notar beglaubigten Aussagen bestehen.

**Aufgrund des oben Genannten, ersuche ich als Bevollmächtigter, sowohl von Herrn [REDACTED], als auch von Herrn Petrušić, um Zustellung aller Protokolle über das Verhör von Boris [REDACTED] vor der zuständigen Staatsanwaltschaft Basel in der Schweiz in der o.g. Akte V.T-2015.421 in beglaubigter Kopie.**

Ich betone besonders, dass ab dem Zeitpunkt der Festnahme von Herrn [REDACTED] bis heute über 4 Jahre vergangen sind, dass nach seinem Wissen gegen ihn kein Strafverfahren eingeleitet wurde, dass ihm durch die Akten der Staatsanwaltschaft und der Staatsorgane der Schweiz hinsichtlich seines Vermögens (Geldmittel auf Bankkonten, sowie Immobilien - Haus in der Schweiz in Basel) diese zeitweilig beschlagnahmt, bzw. gesperrt wurden, was alles zusammen einen zweifellos ausreichenden Grund darstellt, sich an den Internationalen Gerichtshof in Straßburg zu wenden, wegen der Verletzung des Rechts auf ein faires Verfahren, des Rechts



auf Eigentum, Diskriminierung, die als solche durch das Europäische Abkommen über Menschenrechte versichert sind. All das in Erwägung ziehend, bezieht sich dieser Ersuch auch auf die oben genannten Fragen: **In welcher Phase befindet sich das Verfahren vor der Anklage, warum dauert es so lange, warum wurde es durch entsprechenden Beschluss nicht eingestellt, warum wurden die Beschlüsse, die sich auf das Vermögen von Herrn [REDACTED] beziehen, nicht außer Kraft gesetzt, um ihm das gewöhnliche Verfügen über sein Vermögen zu ermöglichen.**

Ich möchte Ihnen ebenfalls mitteilen, dass meine Mandanten, besonders Herr [REDACTED] der Ansicht sind, dass sie im Zeitraum Januar - Juni 2015 von verschiedenen Diensten verfolgt wurden, dass ihre Gespräche mitgehört wurden, ohne entsprechende Beschlüsse der Staatsanwaltschaft und des Gerichts, bzw. gesetzwidrig, worüber der Bevollmächtigte eine schriftliche Nachricht von den zuständigen Organen beantragen wird, und er wird sich an die Institutionen sowohl in der Schweiz, als auch in anderen Ländern Europas wenden, in deren Zuständigkeit es liegt.

Letztendlich möchte ich Sie, Herr Hofer, bitten, mein Ansuchen richtig zu verstehen. Unstrittig ist, dass alle Personen, unabhängig von Nationalität, Glauben, politischer Überzeugung, den gleichen Rechtsstatus haben müssen, vor Gerichten hinsichtlich der Verfahren, die gegen diese geführt werden oder in denen sie auf diese oder jene Art teilnehmen.

Dieses Ansuchen stellt einen Versuch dar, bei der Umsetzung der Rechte meiner Mandanten, gleiche gesetzmäßig begründete Stellung meiner Mandanten bei der Umsetzung ihrer Rechte vor der Staatsanwaltschaft und den Gerichten sicherzustellen.

Hochachtungsvoll. Ich hoffe auf Ihr Verständnis,

Anlage: Vollmacht von [REDACTED] und  
Vollmacht von Jugoslav Petrušić



Belgrad, am 02.10.2019

Bevollmächtigter

Rechteckiger Stempel:  
Rechtsanwalt B. Petrović  
BELGRAD, Ljermontova 6/141

[Unterschrift unleserlich]

---

Ende der Übersetzung

---

Belgrad, den 04.10.2019  
Nr. 1476/2019

HIERMIT BESTÄTIGE ICH, DASS DIE ÜBERSETZUNG MIT DEM  
INS SERBISCHE AUFGESETZTEN ORIGINALDOKUMENT  
VOLLKOMMEN ÜBEREINSTIMMT.

**DRAGICA NOVAKOVIĆ**, ständig beedigte Gerichtsdolmetscherin  
für die deutsche Sprache, bestellt durch den Beschluss des  
Justizministers der Republik Serbien Nr. 740-02-00077/93-01 vom  
30.05.1993

